| Stabsstelle Arbeits-,  Gesundheits-, Tier- und  Umweltschutz | | **Betriebsanweisung**  gemäß §§ 4, 9, 12 ArbSchG, § 9 BetrSichV, § 3 VSG 1.1 | | | | |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zapfwellengenerator/Notstromaggregat** | | | | |
| Landwirtschaftlicher Betrieb, Notstromeinspeisung | | | | |
| **Gefahren für den Menschen** | | | | | | |
| * Gefahr durch elektrische Körperdurchströmung * Gefahr beim Berühren heißer Generatorteile * Gefahr durch Lärm und Schlepperabgase * Gefahr durch rotierende Teile (Gelenkwelle) | | | | | | https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/7/7f/ISO_7010_W017.svg/800px-ISO_7010_W017.svg.png  https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/0/0e/ISO_7010_W025.svg/800px-ISO_7010_W025.svg.png  https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/2/2a/ISO_7010_W012.svg/800px-ISO_7010_W012.svg.png  ISO 7010 M003.svghttps://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/3/3c/ISO_7010_M008.svg/800px-ISO_7010_M008.svg.png |
| **Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** | | | | | |
| * Vor jeder Inbetriebnahme Funktions- und Sichtkontrolle auf betriebssicheren Zustand! * Zapfwellengenerator aus Gründen der Brandgefahr sauber halten. * Feuerlöscher (min. 6 kg, ABC) bereithalten. * Sicherheitsschuhe tragen. * Bei Lärmbelastung von mehr als 80 dB(A) Gehörschutz benutzen! * Der Generator sollte an einem möglichst trockenen Ort aufgestellt und nur von unterwiesenen Personen betrieben werden. Den Schlepper nicht in geschlossenen Räumen betreiben. * Der Generator ist fest mit der Dreipunkthydraulik des Schleppers zu verbinden. * Bei Erstinbetriebnahme sind die Schutz- und Erdungsmaßnahmen durch eine Elektrofachkraft mittels Messung zu überprüfen (Auslösung von FI-Schutzschaltern in der Hausinstallation).   **Im Falle eines Netzstromausfalls ist folgendermaßen vorzugehen:**   * Vorhandene Umschalteinrichtung von Netz- über NULL auf Notstromversorgung umschalten. Vorher alle FI-Schutzschalter, Leitungsschutzschalter und große Verbraucher ausschalten! * Den Zapfwellengenerator mit einer Verbindungsleitung mind. der Güte H07RN-F mit dem Einspeisestecker verbinden. Optional zusätzlichen Potentialausgleich herstellen (Verbindung des Generatorsternpunktes mit einer vorhandenen Potentialausgleichsschiene). * Schleppermotor starten und Zapfwelle einschalten. Darauf achten, dass sich niemand im Gefahrenbereich aufhält. * Schleppermotor mit Handgas so einstellen, dass die Frequenz **f = 50 Hertz** (Hz) beträgt und kontrollieren, ob die erzeugte Spannung **400 V** beträgt. * Danach am Generator den vorhandenen Hauptschalter einschalten. * Ab jetzt erfolgt die Einspeisung in die Hausinstallation. FI-Schutzschalter, Leitungsschutzschalter und größere Verbraucher einzeln wieder zuschalten. * Achtung: Drehzahlschwankungen beim Zu- oder Abschalten von Verbrauchern! Aus diesem Grund ist die Frequenzanzeige zu beobachten und die Frequenz gegebenenfalls anzupassen. | | | | | |
| **Verhalten bei Störungen** | | | | | | |
| * Bei Störungen Generator an den Hauptsicherungen ausschalten und den Zapfwellenantrieb des Traktors  stillsetzen. * Vorgesetzte informieren. * Entstörungsarbeiten dürfen nur durch fachkundige Personen durchgeführt werden. | | | | | | |
| **Verhalten bei Unfällen, Erste Hilfe** | | | | | **Notruf 112** | |
| Standort Telefon: | Ersthelfer: | | | Standort Verbandkasten: | |  |
| ISO 7010 F001.svg   * Ruhe bewahren, Unfallstelle sichern, eigene Sicherheit beachten! * Notruf veranlassen (112)! * Generator abschalten und Verletzten ggf. aus dem Gefahrenbereich retten! * Erste Hilfe leisten! * Vitalfunktionen prüfen und lebensrettende Maßnahmen (Seitenlage, Wiederbelebung usw.) einleiten. * Bei bedrohlichen Blutungen: Verletztes Körperteil wenn möglich hochhalten und Blutung stillen (Tuch auf die Wundstelle drücken, ggf. Druckverband anlegen). * Entstehungsbrände mit geeignetem Löschmittel bekämpfen – Notruf 112! | | | | | | |
| **Instandhaltung** | | | | | | |
| * Reparaturen, Wartungsarbeiten und regelmäßig wiederkehrende Prüfungen nach VSG 1.4 dürfen nur von hiermit beauftragten Elektrofachkräften durchgeführt werden. * Bei allen Arbeiten den Gesamtantrieb stillsetzen/trennen und gegen irrtümliches Ingangsetzen sichern. | | | | | | |
| Ort: Datum: | | | Unterschrift Verantwortlicher: | | | |
| Es wird bestätigt, dass die Inhalte dieser Betriebsanweisung mit den betrieblichen Verhältnissen und Erkenntnissen der Gefährdungsbeurteilung übereinstimmen. | | | | | | |